

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>Bewegtes Lernen – Beispiele in der Praxis</b>  <i>Die „Bewegte Schule“ wird für diesen Workshop in die Turnhalle verlegt. Beispiele aus der Praxis werden vorgestellt und für die eigenen Bedürfnisse adaptiert. Sportkleidung ist aufgrund des Bewegungsanteils wünschenswert.</i></p>	Landrichinger Theo MA.	A4, B4
<p><b>Bewegungsimpulse für die VS</b>  <i>Wie bringe ich Bewegung in meinen Unterricht? In dieser praktischen Fortbildung probieren wir viele Bewegungsspiele für Zwischendurch und Übungen für den Bewegten Unterricht in allen Fächern aus. Die Bewegungsimpulse und Lernspiele sollen den Unterricht auflockern, das Verstehen unterstützen und somit das Lernen in der VS erleichtern.</i></p>	Siller Daniela	C3
<p><b>Bewegte Mathematik</b>  <i>Dieser Workshop verfolgt die Idee, anhand von erprobten aktionsorientierten Themeneinstiegen Zugänge zu schaffen, wie Bewegung nicht nur im Sinne von Motivationssteigerung und Aktivierung, sondern auch im Sinne von Anschaulichkeit und Lernunterstützung eingesetzt werden kann.</i></p>	Bachl Wolfgang	D3, E3
<p><b>Bewegtes Lernen Englisch</b>  <i>Praktische Beispiele für bewegten English Unterricht: Englisch unterrichten im Turnsaal, bewegungsorientierte, kommunikative Unterrichtsabschnitte.</i></p>	Wiesinger Christian, BEd.	B5, C4, D4, E4
<p><b>Bewegte Wahrnehmungsförderung im Klassenzimmer</b>  <i>Mit Hilfe von herausfordernden Bewegungsimpulsen können wir die Wahrnehmung der Schüler*innen gezielt fördern. Im Workshop setzen wir viele Beispiele gemeinsam um, damit wir selbst erfahren, was die Übungen bewirken. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Verbesserung der visuellen, auditiven und kinästhetischen Wahrnehmung liegen. Durch die verschiedenen Schwierigkeitsstufen der vorgestellten Übungen gelingt es uns, die Übungen auf das Alter und die Bedürfnisse der Schüler*innen abzustimmen.</i></p>	Etzinger-Sturm Barbara	A5

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>Kort.X® -Das bewegte Gehirntraining, das einfach Spaß macht!</b>  <i>Kort.X® ist ein wissenschaftlich fundiertes Gehirntraining, das nachweislich z.B. die Konzentrationsfähigkeit von Volksschulkindern und den Intelligenzquotienten von polytechnischen Schülern anhaltend steigert. Der abwechslungsreiche Workshop besteht aus 20% Theorie und 80% Praxis mit vielen Übungen.</i></p>	MMag. Santner Antonia	A6, B6, C5, D5, E5
<p><b>INPP Methode der neuromotorischen Entwicklungsförderung</b>  <i>„Kinder lernen sich zu bewegen – sie bewegen sich um zu lernen“. Die Bewegungsentwicklung vollzieht sich „automatisch“ gesteuert durch frühkindliche Reflexe, mit dem ein voll ausgetragenes Kind ausgestattet ist, wenn es zur Welt kommt. Manchmal ist die Weiterentwicklung der Reflexe gestört.</i></p>	Silber Evelyn BEd. BA.	D6, E6
<p><b>Wie kann Bewegte Pause gelingen?</b>  <i>Bewegte Pause ist ein elementarer Bestandteil einer Bewegten Schule! Die Bewegte Pause ist jedoch ein sehr komplexes Thema und das Gelingen ist oft abhängig von vielen Faktoren und Vor(bereitungs)arbeiten. Im Workshop werden diese Faktoren aufgegriffen und besprochen, um von Beginn an dem Misslingen einer Bewegten Pause keine Chance zu geben.</i></p>	Klein Peter VD, BEd.	B7, C6
<p><b>Die eigene Schule in Bewegung bringen - einfach mit System</b>  <i>Die Erfahrungen aus vielen Schulen belegen: Das anschauliche Modell des Räderwerks als Instrument zur Umsetzung der Bewegten Schule überzeugt. Das Räderwerk der Bewegten Schule gilt als systemischer Ansatz und sorgt für die Einbeziehung des ganzen Systems Schule. In diesem Workshop wird der Umgang mit dem Räderwerk probierend umgesetzt, damit Sie dieses Instrument auch in Ihrer Schule nutzen können.</i></p>	Städtler Hermann Ann-Kristin Bremer	C7

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>Was hält Lehrkräfte und Schulleitungen gesund?</b>  <i>Wer kennt es nicht, dieses Gefühl: „Nie werde ich fertig? Die berufsspezifischen Belastungen steigen und die Kolleg*innen fühlen sich durch die Vielzahl der Anforderungen gestresst. Mit starker Praxisorientierung soll es darum gehen, über den Umgang mit Belastungen und individuellem Beanspruchungserleben neu nachzudenken. Schulische Krankmacher und hausgemachte Zeitfresser werden identifiziert und bearbeitet. Die Bedeutung des stärkeorientierten Konzepts der Salutogenese für eine gesunde Schulpraxis wird besonders betont mit der Zielsetzung, weitere entlastende Schritte in Richtung bewegte und gesunde Schule schon morgen zu setzen.</i></p>	<p>Stättler Hermann Schulz Chris</p>	<p>D7</p>
<p><b>Elementare Musikpädagogik für begeisterte Schüler und stimmgesunde Lehre</b>  <i>Wie wird durch die Methodik der elementaren Musikpädagogik mein Musikunterricht facettenreich, ambitioniert und kreativ? Welche Stimmlage eignet sich für VS Schüler und wie kann ich gleichzeitig meine eigene Stimme als Lehrer bilden und gut auf sie aufpassen. Anhand verschiedener Lieder im Jahreskreis erarbeiten wir Themen wie Stimmhygiene, einfache harmonische Begleitungen auf dem Orff Instrumentarium und wir verknüpfen dabei körperliche Vorgänge und Bewegungsabläufe, damit es uns gelingt, die Musik auf verschiedensten Kanälen zu vermitteln, denn: Musik im Unterricht macht glücklich, fit und schlau!</i></p>	<p>Katharina Eckerstorfer M.A.</p>	<p>A7, B8, C8, D8, E7</p>
<p><b>Die 7 Sicherheiten die Kinder zum Lernen brauchen</b>  <i>Die frühkindliche Entwicklung folgt sieben naturgegebenen Schritten. Geraten diese aus dem Gleichgewicht, entstehen Gehirnverbindungen die Entwicklungsverzögerungen, Lernprobleme, Verhaltensauffälligkeiten und Stress fördern. Genau hier setzt die Evolutionspädagogik mit ihren Bewegungsübungen an. Durch einfache Bewegungstipps können die Gehirnverarbeitung, sowie das innere und äußere Gleichgewicht verbessert, Verhaltensauffälligkeiten und Lernprobleme verringert werden.</i></p>	<p>Wechsler Ursula, Dipl.Päd. Gruber Isabella</p>	<p>A8, B9, C9,</p>
<p><b>Bewegungsübungen für das Klassenzimmer Konzentrationsförderung im Sinne der Evolutionspädagogik</b>  <i>Um konzentriert und ausdauernd Lernen, Denken und Arbeiten zu können, sind optimale Gehirnnetzungen und gezielte Körperbeweglichkeit grundlegende Voraussetzungen. Dreidimensionales Denken erfordert dreidimensionale Beweglichkeit! Fließendes Lesen und Schreiben benötigt eine fließende Augenbewegung! Orientierung am Blatt setzt Orientierung im Raum und am Körper voraus! Lockeres Schreiben braucht eine lockere Hand- und Armbewegung! Durch die Bewegungsübungen der Evolutionspädagogik unterstützen wir all diese Bereiche rasch und gezielt.</i></p>	<p>Wechsler Ursula, Dipl.Päd.</p>	<p>D9, E8</p>

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>Aktivierungsspiele für das Klassenzimmer oder den Turnsaal</b>  <i>Im freudvollen Ansprechen der beiden Gehirnhälften liegt der Fokus der Aktivierungsspiele. Einfache Spiele und Übungen, die in kürzester Zeit, das Aufmerksamkeitslevel der Kids steigern. Du brauchst kein oder kaum Material für die Durchführung dieser Spiele. Sie dauern in der Regel 5 - 10 Minuten und eignen sich ausgezeichnet für das Klassenzimmer, den Turnsaal oder für zu Hause. Großer Benefit: Alle Spiele und Übungen sind in den beiden von spor-tattack entwickelten Web-App's jederzeit verfügbar.</i></p>	Stoiber Christian	A9, B10, C10
<p><b>Street Racket – anyone, anytime, anywhere: Let’s rock the street!</b>  <i>Street Racket verwandelt jede Fläche sofort in einen Sport-und Spielplatz und bringt viel Aktivität in den gesamten Lebensraum Schule, drinnen wie draußen. Und darüber hinaus auch in die ganze Bevölkerung. Die neue Basis aller Rückschlagsportarten macht großen Spaß und kann ohne Vorkenntnisse sofort gespielt werden, auf jeder Alters-und Niveaustufe. Die variantenreichen Bewegungsformen können alleine, zu zweit oder auch in Gruppen ausgeführt werden und bieten schier endloses Potential für die vielseitige Gestaltung von Sportlektionen oder Bewegungsaktivitäten aller Art. Im Workshop werden die beliebtesten der über 300 Street Racket Formen vorgestellt und aktiv erlebt.</i></p>	Straub Marcel	A10, B11
<p><b>Bewegtes Lernen mit Street Racket: Let’s rock the school!</b>  <i>Sitzen war gestern, lerne in Bewegung mit Ball und Racket! Das innovative und vielseitige Street Racket Konzept, welches spannende Aktivitäten überall und sofort ermöglicht, wird mit Lerninhalten verbunden. Mit viel Spaß und Motivation werden mathematische, sprachliche und allgemeinbildende Aufgaben gelöst. Wir erzählen uns im Rhythmus des Balles spontane Geschichten, bilden Reime, lernen Vokabeln, festigen unser Wissen über Städte und Länder oder üben das 1x1. Viele Ansätze für das bewegte Lernen, welches die so wichtigen Bewegungseinheiten ins Klassenzimmer bringen, werden aktiv erlebt und auch weiterentwickelt</i></p>	Straub Marcel	D10, E9
<p><b>Zirkusluft schnuppern – Zirkuspädagogik erLernen</b>  <i>Hereinspaziert! heißt es im Zirkus. Wir öffnen den Vorhang für die Basics der Zirkuspädagogik. nach einem Warm-Up werden wir die Ball- und Tuchjonglage, sowie das Tellerdrehen ausprobieren und dabei gleichzeitig erlernen, wie wir diese Techniken selber auch anleiten können. Im erLeben werden wir auch auf die Wirkungsweise der Zirkuspädagogik eingehen. Da Zirkus viel mit Spielen zu tun hat, sorgen das ein oder andere Spiel zwischendurch, für einen verspielten Rahmen.</i></p>	Andreas Geyer, Mag,	A11, B12, C11, D11, E10

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>Jonglieren &amp; mehr–Ein Einblick in die Zirkuspädagogik</b>  <i>Die Kursteilnehmer/innen lernen das Jonglieren mit Tüchern und probieren sich –nach einer professionellen Anleitung –an weiteren Zirkusdisziplinen (Teller drehen, Diabolo, Jonglieren mit Bällen, Ringen und Keulen). Zudem erhalten die Teilnehmer/innen Tipps und Tricks für die Umsetzung der Zirkuspädagogik in der Schulpraxis: von Pausenspielen bis zur Unterrichtsgestaltung!</i></p>	Prof. Stefan Volgger, BEd	C12, D12, E11
<p><b>Spielerisch zu einer besseren Klassenatmosphäre</b>  <i>Mit lustvollen und einfach umsetzbaren Spielen wird das Wohlbefinden der Einzelnen gesteigert, der Umgang miteinander geübt, der Klassengeist gestärkt und Störungen vorgebeugt.</i></p>	Fust Patrick	A12, B13, C13, D13, E12
<p><b>Gesundheitsfördernde Pausengestaltung</b>  <i>Bei der gesundheitsfördernden Pausengestaltung geht es darum, dass die Schüler*innen durch ein Belohnungssystem die Möglichkeit bekommen sich im Unterricht und der Pause zu bewegen, gesundheitsbewusst zu ernähren und die sozialen Kompetenzen zu fördern.</i></p>	Florian Grosseck, BEd MA	B14, C14, D14, E13
<p><b>„Ich bin Geometrie“ - dynamische Geometrie handlungsorientiert erleben und erfahren</b>  <i>Es werden Unterrichtsbeispiele zu geometrischen Themen vorgestellt und bewegungsaktiv im Klassenraum und Turnsaal erschlossen. Die Umsetzung der Inhalte erfolgt informatisch. Eine natürliche Differenzierung für heterogene Gruppen steht im Fokus. Spezielle Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.</i></p>	Prof. Norbert Zauner, M.Ed. Prof. Mag. Wolfgang Wagner	A13
<p><b>Tanz – Rhythmus und Choreographie VS</b>  <i>Sei dabei und fühle den Rhythmus bei einer Choreographie zu einem aktuellen Hit. Dieser Tanz kann im Unterricht eingesetzt werden und wird die Schüler*innen begeistern.</i></p>	Tanzschule Hippmann	B15
<p><b>Tanz – Rhythmus und Choreographie Sek1/2</b>  <i>Sei dabei und fühle den Rhythmus bei einer Choreographie zu einem aktuellen Hit. Dieser Tanz kann im Unterricht eingesetzt werden und wird die Schüler*innen begeistern.</i></p>	Tanzschule Hippmann	C15

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>BODY RHYTHM GAMES</b>  <i>Der Körper macht die Musik! In diesem Seminar kommen wir gänzlich ohne Materialien aus, alles was wir benötigen, haben wir bereits mit. Wir setzen Body Sounds ein um Aufmerksamkeit, Konzentration und Merkfähigkeit zu stärken und werden in einer bewegten, praktischen Einheit auf vielen Ebenen miteinander kommunizieren. Spielerische Möglichkeiten für ein gezieltes Training wichtiger Kernfähigkeiten zu Beginn des Unterrichts oder für zwischendurch werden in einer intensiven und abwechslungsreichen Einheit kennengelernt.</i></p>	Gritsch Anita	A14, B16, C16
<p><b>Kita &amp; Schule –ein starkes Team</b>  <i>Ein sensomotorisches Beobachtungs-und Entwicklungsförderprogramm zur Gestaltung von Bildungswegen nach Dorothea Beigel®. Wo stehen unsere Kinder in ihrer Entwicklung und in ihrem Reifegrad, wenn sie in die Schule eintreten? Und vor allem welchem Zusammenhang gibt es zwischen dem sensorischen und motorischen Entwicklungsstand und ihren Vorläuferfähigkeiten, um in der Schule gut und gerne mitarbeiten zu können? Im Mittelpunkt steht im Seminar daher die Entwicklung von Sprache, Malen, Feinmotorik, Grafomotorik, Sensomotorik und der emotional-sozialen Entwicklung des Kindes.</i></p>	Alexander Jordan	A15
<p><b>Bildung kommt ins Gleichgewicht!</b>  <i>Pädagogisches Bewegungs-und Gleichgewichtsprogramm zur Lernunterstützung nach Dorothea Beigel®. Mit 1 bis 3-minütigen Übungen zu fünf Zeitpunkten (Stundenanfängen) am Tag ist das Programm in fünf Stufen organisiert. Der Aufwand ist gering und die Wirkung nachweislich groß. Der Workshop selbst ist bewegungsfördernd angelegt. Dabei wechseln sich Hintergrundinformationen mit der Einarbeitung in das Programm ab. Bereits beim Mitmachen wird gemeinsam reflektiert, welche Tipps und Anpassungsmöglichkeiten es gibt, um die Inhalte in den eigenen Lerngruppen anwenden zu können.</i></p>	Alexander Jordan	B17
<p><b>„Beweg dich, Schule!“</b>  <i>Eine „Prise Bewegung“ im täglichen Unterricht der Klassen 1 bis 13 -Gehirngerechtes Lernen durch Bewegung nach Dorothea Beigel®. Mit Bewegung im Unterricht lernen Schülerinnen und Schüler erfolgreicher, sie erzielen bessere Leistungen und können ihr Verhalten leichter regulieren. Im Mittelpunkt stehen zahlreiche und vielfältige praktische Übungen und Methoden zur Bewegungs-und Wahrnehmungsförderung im Unterricht. Anhand der lernvorbereitenden, lernerschließenden und lernbegleitenden Übungen wird verdeutlicht, wie Inhalte aus den Fächern in Bewegung thematisiert werden können. Die bewegten Praxisphasen sind kompetenzorientiert gestaltet, so dass bereits während des Seminars reflektiert wird, welche didaktisch-methodischen Variations-und Anpassungsmöglichkeiten es gibt.</i></p>	Alexander Jordan	D15

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>Mit Bewegungsgeschichten sensomotorisch fördern</b>  <i>Spiel- und Bewegungsgeschichten „Ich wär´ jetzt mal ne´ Fledermaus!“ zur sensomotorischen Förderung im Kita- und Grundschulalter, in Variation auch für Jugendliche, nach Dorothea Beigel®. Im Workshop wird in die fachlichen Grundlagen zu frühkindlichen Bewegungsmustern und ihren Auswirkungen auf Lernen, Leisten und Verhalten kurz eingeführt, um anschließend die praktische Erarbeitung des Programms für Kinder im Kita- oder Grundschulalter zu verstehen und umsetzen zu können</i></p>	Alexander Jordan	E 14
<p><b>Die mentalen Selbstmanagement tools</b>  <i>Motivationsstrategien („sich selbst und andere in den optimalen Zustand bringen“), Selbstwertmanagement und Achtsamkeit, Belastungs-Erholungsmanagement (Schnell-Entspannungs- und Mobilisationsverfahren), Mentale Einstellung („Probearbeiten im Kopf“), Veränderungsmotivation („aus der Komfortzone in die Entwicklungszone“), Stressmanagement („Der Umgang mit „unerwarteten Störfaktoren“ )</i></p>	Thomas Wörz, Dr., Mag.	C17
<p><b>Fit in 1 Minute –fitter in 5 Minuten - Praxis</b>  <i>Praxis: Kurze Bewegungsprogramme für den täglichen Gebrauch, Übungen zur Förderung der geistigen Aktivierung und Fitness, Strategien zur Reduzierung von Rücken- und Nackenproblemen, „Entspannt in 1 Minute –noch entspannter in 5 Minuten“: schnelle Entspannungs- und Stressbewältigungsstrategien.</i></p>	Dr. Hannes Pratscher	B18
<p><b>Vital4Heart – ein SIMPLY STRONG Bewegungsprogramm stärkt durch Achtsamkeit und Entspannung Körper und Geist in der Schule (Praxis)</b>  <i>Vital4Heart Übungen steigern durch Entspannung und Achtsamkeit die Aufnahmefähigkeit des Gehirns. Das Programm bietet 103 unterschiedliche Übungen – alle basierend auf den neuesten trainingswissenschaftlichen und neurobiologischen Erkenntnissen. Alle Übungen können direkt im Unterricht oder Zuhause gemacht werden. Es ist kein Umziehen, kein zusätzlicher Platz und kein Trainingsgerät erforderlich.</i></p>	Mag. Ursula Eichler	E15

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>Vital4Body - ein SIMPLY STRONG Bewegungsprogramm bringt Kondition in die Klassenzimmer und Bewegungsräume</b></p> <p><i>Vital4Body bringt mit 12 Konditionseinheiten und 120 Bewegungsübungen Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit in die Klassenzimmer und stärkt die Kondition und Fitness der Schüler*innen. Idealtypisch ist die Dauer einer Vital4Body-Einheit auf 6 bis 12 Minuten angelegt. Ein bis drei Einheiten pro Woche gemeinsam mit jeweils ein bis drei Einheiten Vital4Brain und Vital4Heart bringen drei bis neun Bewegungseinheiten pro Woche in die Klassen die „EINFACH STARK“ - SIMPLY STRONG machen. So lässt sich die tägliche Bewegungs- und Sparteinheit gut in den Schulalltag integrieren.</i></p>	Mag. Dr. Werner Schwarz	B19
<p><b>Vital-Kreativ-Souverän - mit Gelassenheit gelingt`s! Selbststärkung mit Alexandertechnik</b></p> <p><i>Bewusstseinsbildung zur Macht und Wirkung der mentalen und Körperlichen Haltung, Theorieimpuls und Austausch in der Gruppe, Selbststärkung –der Weg vom Druck zur Gelassenheit Der psychophysische Dialog-das Zusammenspiel von Geist und Körper, Kennenlernen der Grundprinzipien der Alexandertechnik, Erlebnisübungen zur Sensibilisierung der Körperwahrnehmung, Selbsthilfetipps zur unmittelbaren Umsetzung im beruflichen und privaten Alltag.</i></p>	Mag. Ursula Zidek-Etzlstorfer	A16, B20, C18, D16, E16
<p><b>Energie - Tankstelle</b></p> <p><i>„Mit Achtsamkeit den Tag erleben und sich dadurch energiereich, ausgeglichen und frisch fühlen. In diesem Workshop geht es um das Kennenlernen verschiedener Methoden zur Steigerung der Lebensenergie. Sie fühlen, spüren und nehmen wahr auf den 3 Ebenen (Körper - Geist - Seele). Das Steigern des Qi - der Lebensenergie - sorgt für allgemeines Wohlbefinden, aktiviert die Selbstheilungskräfte, fördert eine positive Einstellung zu sich selbst, entschleunigt, stärkt den Willen und das Immunsystem, erweitert die Beweglichkeit, reguliert das gesamte Nervensystem, fördert die Konzentration, die Koordination und die Kondition.</i></p>	Kögl Nora	A17, B21, D17, E17
<p><b>Ein gesundes Team –was braucht es dafür?</b></p> <p><i>In der täglichen Arbeit bleibt oft zu wenig Zeit, um sich um einen guten Zusammenhalt im Team zu kümmern. Im Workshop erfahren Sie: Wie wirkt sich eine gute Zusammenarbeit im Team auf die persönliche Gesundheit aus? Was macht ein gesundes Team aus? Wie können Sie ein Team gesund erhalten? Was können Sie tun, wenn es krankt? Neben fachlichen Inputs des Referenten sollen vor auch die Teilnehmer*innen selbst zu Wort kommen –ganz im Sinne eines Work-Shops.</i></p>	Mag. Markus Peböck	C19, D18, E18



Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>Stimmt's? –Gesunde Stimme im Unterricht</b>  <i>Wie funktioniert die Stimme? Ziel dieses Workshops für mehr Stimmgesundheit, ist es, Ihre Stimme besser zu „verstehen“. Wie kräftigen und pflegen Sie Ihre Stimme, damit Sie auch weiterhin den Unterricht mit gesunder, klangvoller Stimme motivierend und spannend gestalten können? Anhand von konkreten Atem-und Artikulationsübungen, Übungen zur richtigen Stimmlage, Körperspannung und Körpersprachelernen Sie Ihre Stimme zu pflegen und gesund zu erhalten .Ein konkretes Warm-up für Ihre Stimme sowie Tricks und Tipps sollen Ihnen helfen, im Alltag Ihre Stimme zu entlasten und zu entspannen.</i></p>	<p>Karina Lochner, Dr., M.A.</p>	<p>D19</p>
<p><b>Schule bewegt gestalten</b>  <i>Ideen wie mehr Bewegungen (körperliche und geistige) in den Schulalltag kommen. Neustrukturierung und Rhythmisierung des Unterrichts, Unterrichtsfach Verantwortung, Entwickeln einer gelingenden Schulkultur.</i></p>	<p>Susanne Kappl, MA</p>	<p>A19, B23, C20, D20, E19</p>
<p><b>Unterwegs zum naturnahen Schulgarten</b>  <i>Wie kann ein Schulgarten naturnäher werden? Kleine und große Schritte – Vorgehensweise – Experten – Kosten und Finanzierung – Erfahrungen aus der Praxis.</i></p>	<p>Markus Kumpfmüller DI</p>	<p>A20, C21</p>
<p><b>Organisatorischer Brandschutz in Bildungseinrichtungen</b>  <i>Neben technischen Einrichtungen wie z.B. Rauchwarnmeldern und der Brandmeldeanlage stellt der organisatorische Brandschutz in Bildungseinrichtungen eine zentrale Komponente dar. Wie ist das Verlassen des Gebäudes organisiert, wie ist die Organisation am Sammelplatz geregelt und was darf man sich von Menschen in Ausnahmesituationen erwarten, speziell auch von Kindern. Weiters wird an Hand von Personenstromsimulationen thematisiert und praktisch gezeigt, warum es zentral ist Verkehrs- und Fluchtwege immer uneingeschränkt nutzbar zu halten.</i></p>	<p>Mag. Winkler Patrick</p>	<p>B24, C22</p>

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>Digital Wellbeing – Gesund online aufwachsen</b>  <i>TikTok, Instagram, Snapchat usw. sind bei Jugendlichen täglich im Einsatz. Brawl Stars, Roblox und Minecraft zocken die Hälfte der Kids. Warum eigentlich? Gibt es dort Gefahren und wenn ja, wie kann man Kinder und Jugendliche bei der Nutzung unterstützen und begleiten? Saferinternet.at unterstützt seit 2005 Lehrpersonen, Eltern, Jugendliche und Kinder das Internet so sicher wie möglich zu nutzen. Wir erläutern in diesem Seminar wo sich die Kinder und Jugendlichen aktuell online aufhalten und womit sie es dort zu tun haben. Lernen Sie das komplette Angebot von Saferinternet und all seinen Projektpartner kennen. Viele fertige Lehrinhalte für alle Altersstufen werden vorgestellt, damit eine schnelle und einfache Umsetzung möglich ist.</i></p>	<p>Patricia Groß-Bischof, BA</p>	<p>D21</p>
<p><b>Bewegung-Spiel und Spaß mit Alltagsmaterialien</b>  <i>Alltagsmaterialien für den Bewegungs-und Sportunterricht - „Ria di gspia di“ Es werden kreative und leicht umsetzbare Praxisbeispiele angeboten. Bewegen und Lernen mit Alltagsmaterialien als „alternative Sportgeräte“ wecken Phantasie und Kreativität, gewährleisten vielseitige sportmotorische Entwicklung (Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, koordinative Fähigkeiten) und sind leicht zu beschaffen und vielseitig verwendbar.</i></p>	<p>Susanne Heilinger, Michaela Brixel</p>	<p>A21, D22,</p>
<p><b>In.Form.iere DICH – Bewegung und Ergonomie im Klassenzimmer</b>  <i>Dieser Workshop bietet einen Überblick über einfache Anpassungen hinsichtlich der Ergonomie im Klassenzimmer und eine Bündelung von diversen Übungen, welche während einer Unterrichtseinheit zur Lernunterbrechung und während einer Lernphase herangezogen werden können.</i></p>	<p>Peter Eglseer, BEd</p>	<p>B25, C23, D23, E20</p>
<p><b>Leistungsphase NULL ist nicht genug - Schulbauprozesse benötigen eine Leistungsphase Plus</b>  <i>Zur Sicherstellung, dass die Investitionen für das Gebäude auch dem pädagogischen Schulentwicklungsprozess dienen und nicht im Wege stehen, ist die kontinuierliche Synchronisation zwischen pädagogischem Bedarf und bautechnischer Machbarkeit unerlässlich. Exemplarisch wird aufgezeigt, welche Gelingensbedingungen in welcher „Sprache“ präzisiert werden müssen, um im weiteren Planungs-und Bauprozess nicht falsch interpretiert und umgesetzt zu werden.</i></p>	<p>Karin Doberer</p>	<p>E21</p>

Titel <i>Beschreibung</i>	Referent*in	Vortrags Nummer
<p><b>„... wurde aus der Gruppe entfernt!“ – Cybermobbing in der Schule</b>  <i>Fatima möchte unbedingt wieder in die Klassen-WhatsApp Gruppe, wo sie ohne Grund entfernt wurde. Sasha ist ganz traurig über die vielen negativen Reaktionen auf ein hochgeladenes Bild und Rene erstellt eine Fotomontage einer Lehrperson und leitet sie weiter -&gt; Dies sind Situationen aus dem schulischen Alltag mit denen insbesondere Klassenvorstände konfrontiert sind. Die Teilnehmenden sollen Mobbing verstehen lernen, sowie Unterstützungsmöglichkeiten und Beratungsstellen kennenlernen.</i></p>	Katharina Maierl, MA	B26, C24, D24, E22
<p><b>Zu viel ist zu viel –Online-Games und die Unendlichkeit von Sozialen Netzwerken</b>  <i>Oft hat man das Gefühl, die Jugendlichen sind nur mehr online. Manchmal müssen sie-für die Schule -, aber noch viel lieber zocken sie, sehen sich Videos oder Kurzclips an, posteneigene Inhalte, uvm. Doch sind sie alle süchtig? Wann ist Schluss und wie kann man Jugendliche dabei unterstützen die eigenen Grenzen wahr zu nehmen? Gemeinsam wollen wir ausprobieren, wie man sich in Online-Games bzw. Sozialen Netzwerken verlieren kann und ob man deswegen gleich süchtig ist. Verschiede Übungen, um die eigenen Körperbedürfnisse wieder wahr zu nehmen und Alternativen überhaupt wieder zu sehen, werden erprobt.</i></p>	Patricia Groß-Bischof, BA	E23
<p><b>Lernen braucht Bewegung</b>  <i>Praxisorientierte Beispiele für bewegten Sprachunterricht und Bewegungsimpulse für die schulische Praxis .Die Teilnehmer lernen Beispiele für den bewegten Sprachunterricht, Bewegungsimpulse für die schulische Praxis und Rhythmisierung des Schulalltags als wichtige Bausteine einer Bewegten Schule kennen.</i></p>	Siegfried Kainberger MSc.	C25
<p><b>The Best of Active Learning - So bringen Sie Bewegung in Ihren Unterricht</b>  <i>In diesem Workshop geht es um die besten Übungen aus dem ACTIVE LEARNING Programm. Das Programm wurden in zwei Büchern im AUVA Verlag veröffentlicht, seit 2022 gibt alle Inhalte auch in einer App. Der Mehrwert daran: Die Übungen in der App sind erweiterbar, jeder User kann seine eigenen Übungen in die AUVA-Redaktion einreichen und für alle freischalten lassen. Was dich in diesem Workshop erwartet: Tolle und einfache Ideen für mehr Bewegung im Unterricht; Kurzweilige Möglichkeiten für das Vermitteln von Inhalten; Viel Spaß beim Umsetzen von Bewegungsideen. Mehr Inhalte zum Lesen und Hören finden Sie auf: <a href="http://erichfrischenschlager.com">erichfrischenschlager.com</a>.</i></p>	Mag. Dr. Erich Frischenschlager	A22, B27, C26, D25, E24